

Unsere Empfehlung zur Tumornachsorge

Liebe Patientin,

für Sie beginnt nach der Erstbehandlung (Primärtherapie) die Zeit der Nachsorge.

Die Nachsorge findet in der Regel bei Ihrer niedergelassenen Frauenärztin oder Frauenarzt statt, mit dem wir intensiv zusammenarbeiten. Wann immer es im Rahmen der Nachsorge zu einem unklaren Befund, der Notwendigkeit einer speziellen Diagnostik oder zu weiterführenden Fragen bei Ihnen kommt, können Sie sich gerne wieder in unserer Sprechstunde vorstellen.

Ziele der Nachsorge sind

- die Folgen der Behandlung und den Einfluss auf die Lebensqualität zu beurteilen,
- Unterstützung und Beratung bezüglich Lebensführung, Sport, Selbsthilfegruppen und psychoonkologischen Betreuung zu geben,
- das Wiederauftreten der Tumorerkrankung rechtzeitig zu erkennen und eine Behandlung einzuleiten.

Übersicht zur Nachsorge bei Brustkrebs				
	Jahr nach Primärerkrankung	Jahr 1 bis 3	Jahr 4 bis 5	ab Jahr 6
Anamnese		3-monatig	6-monatig	jährlich
körperliche Untersuchung		3-monatig	6-monatig	jährlich
Beratung		3-monatig	6-monatig	jährlich
Krebsvorsorgeuntersuchung		X	X	X
Laboruntersuchungen	nur bei klinischen Verdacht auf Rezidiv / Metastase			
Mammographie / Mammasonographie (erkrankte Brust)		mind. jährlich	jährlich	jährlich
Mammographie / Mammasonographie (gesunde Brust)		jährlich	jährlich	jährlich
Anmerkungen:				
<p>Gynäkologische Untersuchung unter der Behandlung mit Tamoxifen soll die Schleimhaut der Gebärmutter sonographisch kontrolliert werden.</p> <p>Bildgebende Diagnostik: eine MRT der Brust soll bei BI-RADS 0 erfolgen, wenn zwischen Narbengewebe und Rezidiv nicht unterschieden werden kann. Allgemeine sonographische Untersuchungen, CT Thorax/Abdomen oder Knochenszintigraphie sollen zur weiterführenden Diagnostik von Symptomen oder auffälligen Befunden bzw. als Verlaufskontrolle unter Therapie gezielt eingesetzt werden.</p> <p>Tumormarker sollen nicht bei der symptomfreien Patientin in der Routine eingesetzt werden. Sie können zur weiterführenden Diagnostik von Symptomen oder auffälligen Befunden bzw. als Verlaufskontrolle unter Therapie hilfreich sein.</p>				